

Einbauanweisung für Aluminium-Stützvorrichtung



Vor der Montage beide Stützbeine bis zum Anschlag einfahren.
Hierdurch wird der Hub nach dem Einbau der Verbindungswelle voll ausgenutzt und eine vorzeitige Bodenberührung nur eines Stützbeins vermieden.
Das Nichtbeachten führt zu einer einseitigen Belastung und dadurch zu Beschädigungen.

Die Winden müssen lotrecht und fluchtend zueinander stehen, da sonst die Verbindungswelle verkantet und Schwergängigkeit entsteht.

Bei der Montage der Verbindungswelle sollte ein Verschiebespiel von min. 1 mm und max. 16 mm angestrebt werden. Als Idealmaß ist das Maß 5 - 11 mm anzusehen.

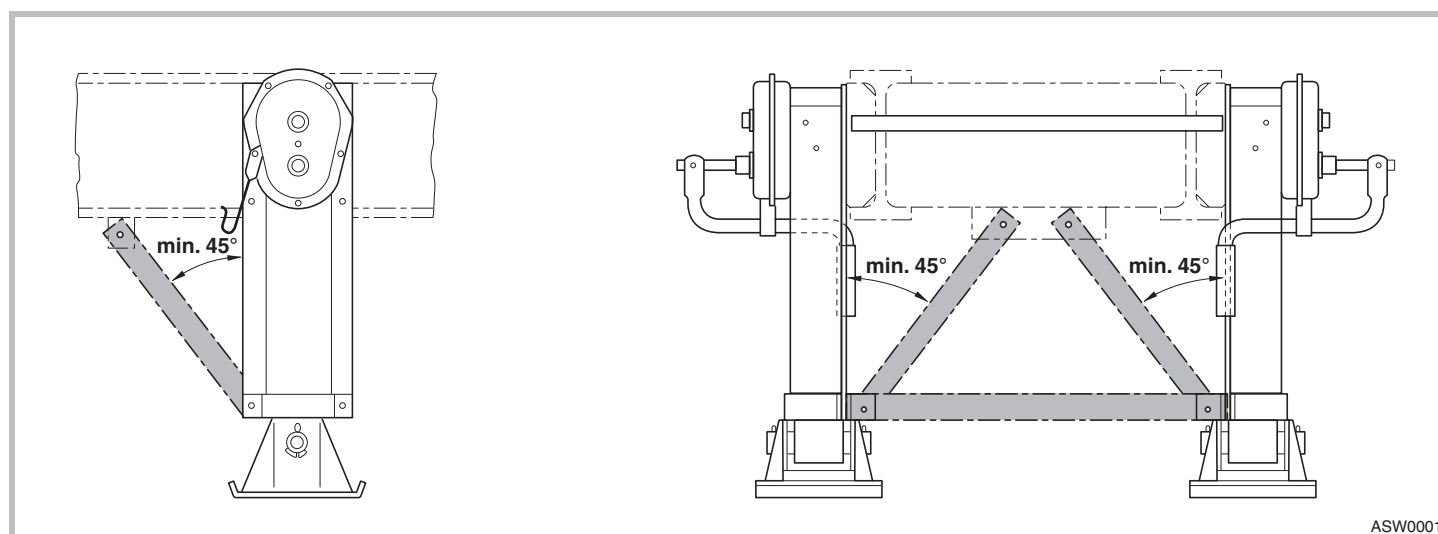
Beim Anbau der Alu-Stützvorrichtung an Stahl-Fahrgestellrahmen oder -halterungen ist auf eine gute Korrosionsschutzisolierung zu achten.

Wir empfehlen hierzu unsere Korrosionsschutzzwischenlage JS2118-0003.

Zur Montage der Alu-Stützvorrichtung empfehlen wir den Befestigungssatz JS E020.001.

Zur Befestigung der Alu-Stützvorrichtung am Fahrzeugrahmen sind je Seite 10 Schrauben M16, Festigkeitsklasse mindestens 8.8, zu verwenden.

Die Verstrebungen der Alu-Stützvorrichtung sind in ausreichender Dimensionierung gemäß nachstehender Skizze anzubringen.



Zubehör

- ▶ **Befestigungssatz JS E020.001**
 - 28 Sechskantschrauben M16 x 50
 - 28 Sechskantmuttern M16

- ▶ **Korrosionsschutzzwischenlage JS2118-0003**
 - für Anschraubplatte und Verstrebungswinkel

Folgende Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten

- ▶ Betriebsanleitung Zugfahrzeug
- ▶ Betriebsanleitung Anhängfahrzeug
- ▶ BGV D8 „UVV Winden, Hub- und Zugeräte“
- ▶ BGV D29 „UVV Fahrzeuge“
- ▶ BG-Vorschriften „Fahrzeuge“

Betriebs- und Wartungsanweisung für Aluminium-Stützvorrichtung



Betriebsanweisung

▶ **Betätigung beim Absatteln:**

1. Räder des Aufliegers blockieren.
2. Kurbel aushängen und aufstecken.
3. Stützwinde im Schnellgang bis zur Bodenberührung ausfahren.
4. Durch Einschieben der Kurbel in den Lastgang umschalten und auf die erforderliche Höhe anheben.

Hubende beachten.

Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

5. Kurbel in Kurbelhalterung einhängen. Dabei ist zu beachten, dass ein Gang eingelegt ist.

▶ **Betätigung beim Aufsatteln:**

1. Nach dem Schließen der Sattelkupplung die Alu-Stützvorrichtung im Lastgang so weit einfahren, bis die Stützbeine vom Boden abheben.
2. Durch Ziehen der Kurbel in den Schnellgang umschalten und Stützbeine einfahren.

Hubende beachten.

Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

3. Kurbel in Kurbelhalterung einhängen. Dabei ist zu beachten, dass der Schnellgang eingeschaltet bleibt.

Bedienungshinweis

Das Ab- bzw. Aufsatteln mit den Alu-Stützvorrichtungstypen E140 (Zweiseitenbedienung) kann grundsätzlich auch durch nur eine Bedienungsperson erfolgen. Es ist dabei zu beachten, dass bei der nicht bedienten Getriebeseite das Getriebe in Leerlaufstellung (Mittelstellung) geschaltet ist.

Reinigungshinweis

- ▶ Die Reinigung der Alu-Stützvorrichtung wird mit der Fahrzeugpflege durchgeführt.
- ▶ Eine spezielle Reinigung ist nicht notwendig.
- ▶ Die Getriebeöffnung und die obere Kunststoffabdeckung nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger ansprühen.

Wartungshinweis

Die Alu-Stützvorrichtung ist mit einer ausreichenden Fettfüllung versehen.

Es ist folgendes zu beachten:

| Wartungsarbeit | Wartungsintervall | Hinweis |
|--|---|---|
| Spindel und Spindelmutter fetten | wartungsfrei | alle ab Produktionsdatum KW 36/2009* voher nur wartungsarme Typen |
| Verschleißprüfung der Spindel und Spindelmutter | jährlich | - - - |
| Sichtprüfung der Alu-Stützvorrichtung auf Risse und Verformungen | bei jedem Gebrauch der Alu-Stützvorrichtung | beschädigte Alu-Stützvorrichtung sofort instand setzen |

* Bei nicht wartungsarmen Alu-Stützvorrichtungen aus vorhergehender Produktion muss die Spindel und Spindelmutter mindestens einmal jährlich wie folgt nachgeschmiert werden:

- ▶ Die Nachschmierung erfolgt über den unteren, seitlich am Schaft befindlichen Schmiernippel.
- ▶ Die Spindel wird bei weit ausgefahrener Alu-Stützvorrichtung und während des langsamen Einfahrens nachgeschmiert.
- ▶ Hierzu ist ein Hochleistungs-EP-Schmierfett auf Lithiumseifenbasis mit guten Haft- und Korrosionsschutzeigenschaften und dem auf die jeweilige Anwendung abgestimmten Temperaturbereich zu verwenden.

Diese Angaben gelten für den Einsatz der Alu-Stützvorrichtung bei normalen Transportverhältnissen. Bei erschwerten Betriebsbedingungen sind die Wartungs- und Inspektionsintervalle entsprechend anzupassen.